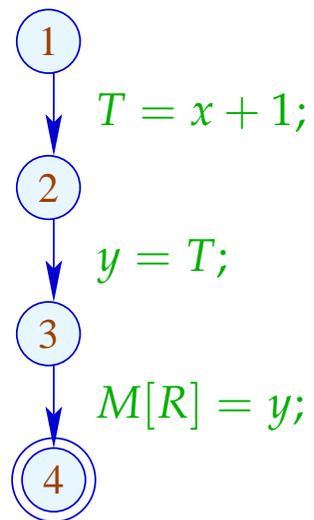


## 1.3 Beseitigung überflüssiger Umspeicherungen

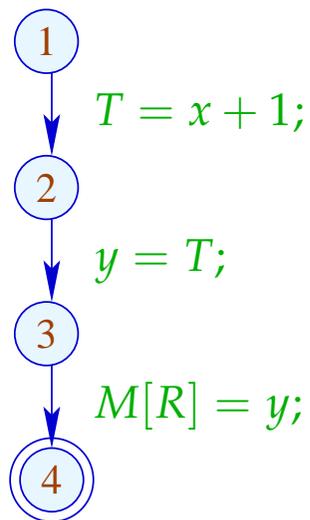
Beispiel:



Offenbar ist die Umspeicherung nutzlos :-)

## 1.3 Beseitigung überflüssiger Umspeicherungen

Beispiel:

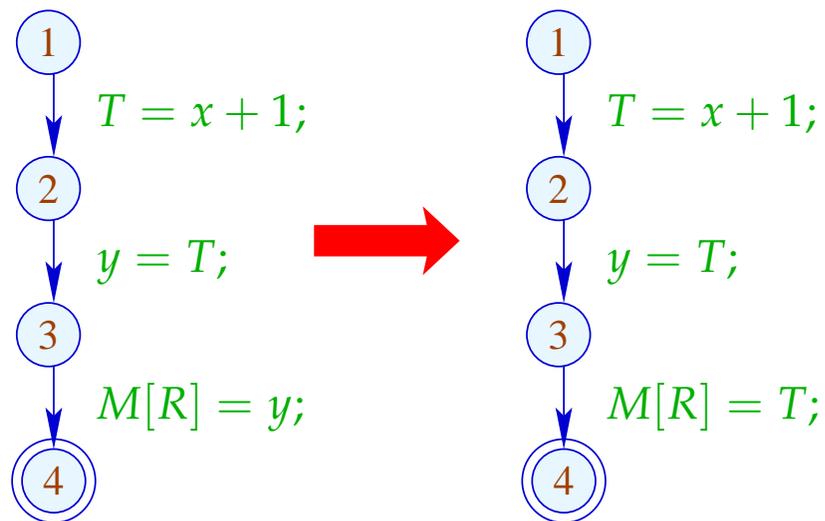


Offenbar ist die Umspeicherung nutzlos :-)

Statt  $y$  könnten wir auch  $T$  abspeichern :-)

## 1.3 Beseitigung überflüssiger Umspeicherungen

Beispiel:

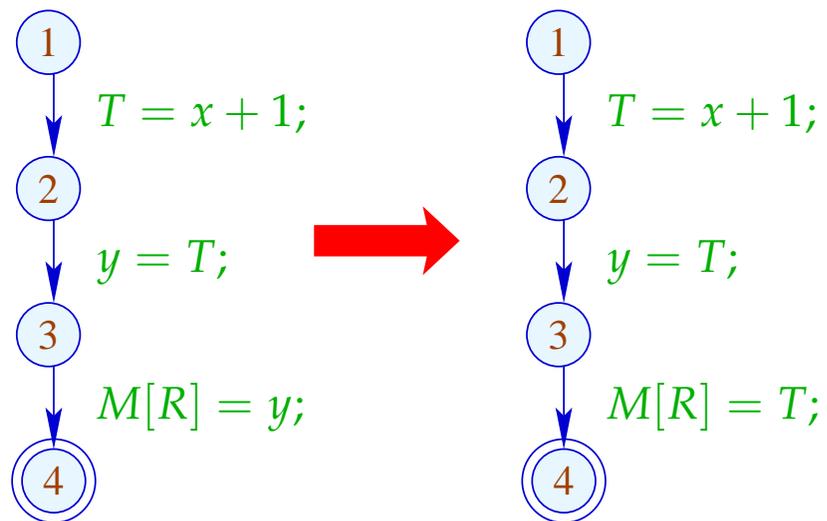


Offenbar ist die Umspeicherung nutzlos :-)

Statt  $y$  könnten wir auch  $T$  abspeichern :-)

## 1.3 Beseitigung überflüssiger Umspeicherungen

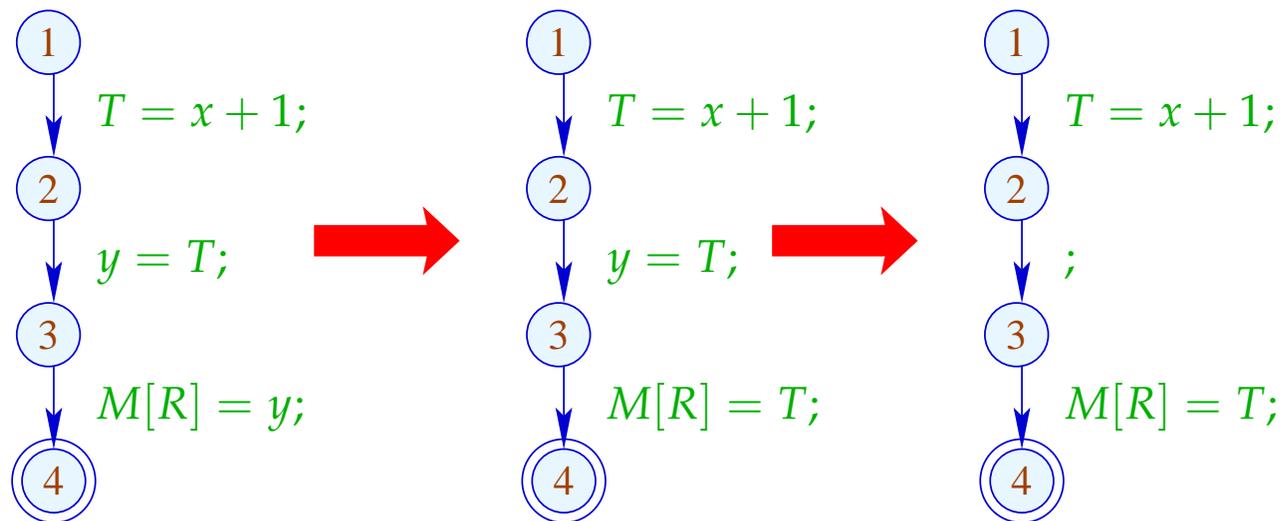
Beispiel:



Vorteil: Jetzt ist  $y$  tot :-))

## 1.3 Beseitigung überflüssiger Umspeicherungen

Beispiel:



Vorteil: Jetzt ist  $y$  tot :-))

## Idee:

Für jeden Ausdruck merken wir uns die Variablen, die gegenwärtig seinen Wert enthalten :-)

Wir benutzen:  $\mathbb{V} = \text{Expr} \rightarrow 2^{\text{Vars}} \dots$

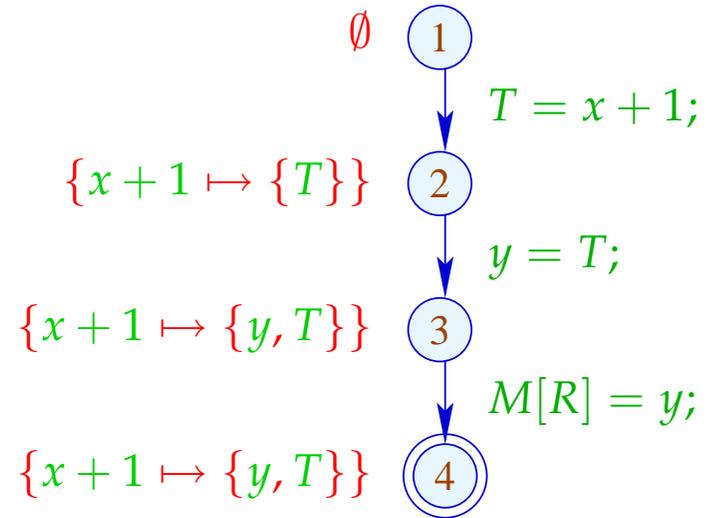
## Idee:

Für jeden Ausdruck merken wir uns die Variablen, die gegenwärtig seinen Wert enthalten :-)

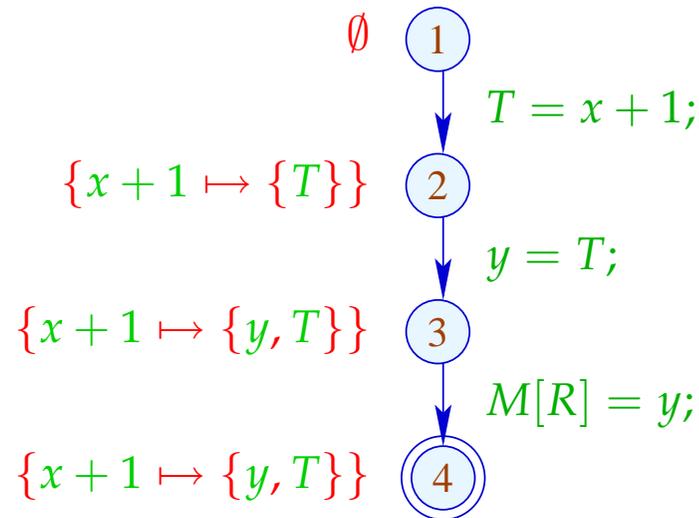
Wir benutzen:  $\mathbb{V} = Expr \rightarrow 2^{Vars}$  und definieren:

$$\begin{aligned} \llbracket ; \rrbracket^\# V &= V \\ \llbracket \text{Pos}(e) \rrbracket^\# V &= \llbracket \text{Neg}(e) \rrbracket^\# V = V \\ \llbracket x = e; \rrbracket^\# V e' &= \begin{cases} \{x\} & \text{falls } e' = e \\ (V e') \setminus \{x\} & \text{sonst} \end{cases} \\ \llbracket x = y; \rrbracket^\# V e &= \begin{cases} (V e) \cup \{x\} & \text{falls } y \in V e \\ (V e) \setminus \{x\} & \text{sonst} \end{cases} \\ \llbracket x = M[R]; \rrbracket^\# V e &= (V e) \setminus \{x\} \\ \llbracket M[R_1] = R_2; \rrbracket^\# V &= V \end{aligned}$$

Im Beispiel:



Im Beispiel:



→ Wir propagieren die Information **vorwärts** :-)

An *start* haben wir  $V_0 e = \emptyset$  für alle  $e$

→  $\sqsubseteq \subseteq \mathbb{V} \times \mathbb{V}$  definieren wir durch:

$$V_1 \sqsubseteq V_2 \text{ gdw. } V_1 e \supseteq V_2 e \text{ für alle } e$$

## Beobachtung:

Die neuen Kanten-Effekte sind **distributiv**:

Dazu zeigen wir, dass die folgenden Funktionen distributiv sind:

- (1)  $f_1 V e = (V e) \setminus \{x\}$
- (2)  $f_2 V = V \oplus \{e \mapsto \{x\}\}$
- (3)  $f_3 V e = (y \in V e) ? (V e \cup \{x\}) : ((V e) \setminus \{x\})$

Offenbar gilt:

$$\llbracket x = e; \rrbracket^\# = f_2 \circ f_1$$

$$\llbracket x = y; \rrbracket^\# = f_3$$

$$\llbracket x = M[R]; \rrbracket^\# = f_1$$

Distributivität ist unter **Komposition** abgeschlossen. Damit folgt die Behauptung :-))

(1) Für  $f V e = (V e) \setminus \{x\}$  gilt:

$$\begin{aligned} f(V_1 \sqcup V_2) e &= ((V_1 \sqcup V_2) e) \setminus \{x\} \\ &= ((V_1 e) \cap (V_2 e)) \setminus \{x\} \\ &= ((V_1 e) \setminus \{x\}) \cap ((V_2 e) \setminus \{x\}) \\ &= (f V_1 e) \cap (f V_2 e) \\ &= (f V_1 \sqcup f V_2) e \quad \text{: -)} \end{aligned}$$

(2) Für  $f V = V \oplus \{e \mapsto a\}$  gilt:

$$\begin{aligned}
 f(V_1 \sqcup V_2) e' &= ((V_1 \sqcup V_2) \oplus \{e \mapsto a\}) e' \\
 &= (V_1 \sqcup V_2) e' \\
 &= (f V_1 \sqcup f V_2) e' \quad \text{sofern } e \neq e'
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 f(V_1 \sqcup V_2) e &= ((V_1 \sqcup V_2) \oplus \{e \mapsto a\}) e \\
 &= a \\
 &= ((V_1 \oplus \{e \mapsto a\}) e) \cap ((V_2 \oplus \{e \mapsto a\}) e) \\
 &= (f V_1 \sqcup f V_2) e \quad \text{: -) }
 \end{aligned}$$

(3) Für  $f V e = (y \in V e) ? (V e \cup \{x\}) : ((V e) \setminus \{x\})$  gilt:

$$\begin{aligned}
 f(V_1 \sqcup V_2) e &= (((V_1 \sqcup V_2) e) \setminus \{x\}) \cup (y \in (V_1 \sqcup V_2) e) ? \{x\} : \emptyset \\
 &= ((V_1 e \cap V_2 e) \setminus \{x\}) \cup (y \in (V_1 e \cap V_2 e)) ? \{x\} : \emptyset \\
 &= ((V_1 e \cap V_2 e) \setminus \{x\}) \cup \\
 &\quad ((y \in V_1 e) ? \{x\} : \emptyset) \cap ((y \in V_2 e) ? \{x\} : \emptyset) \\
 &= (((V_1 e) \setminus \{x\}) \cup (y \in V_1 e) ? \{x\} : \emptyset) \cap \\
 &\quad (((V_2 e) \setminus \{x\}) \cup (y \in V_2 e) ? \{x\} : \emptyset) \\
 &= (f V_1 \sqcup f V_2) e \quad \text{:-)
 \end{aligned}$$

## Wir schließen:

→ Lösen des Constraint-Systems liefert die MOP-Lösung :-)

→ Sei  $\mathcal{V}$  diese Lösung.

Gilt  $x \in \mathcal{V}[u]e$ , enthält  $x$  an  $u$  den Wert von  $e$  —  
welchen wir in  $T_e$  abgespeichert haben

⇒

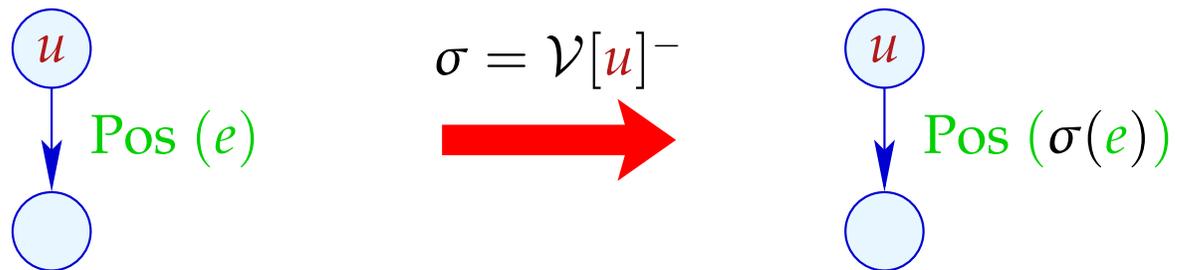
der Zugriff auf  $x$  kann durch Zugriff auf  $T_e$  ersetzt  
werden :-)

Für  $V \in \mathbb{V}$  sei  $V^-$  die **Variablen-Substitution** mit:

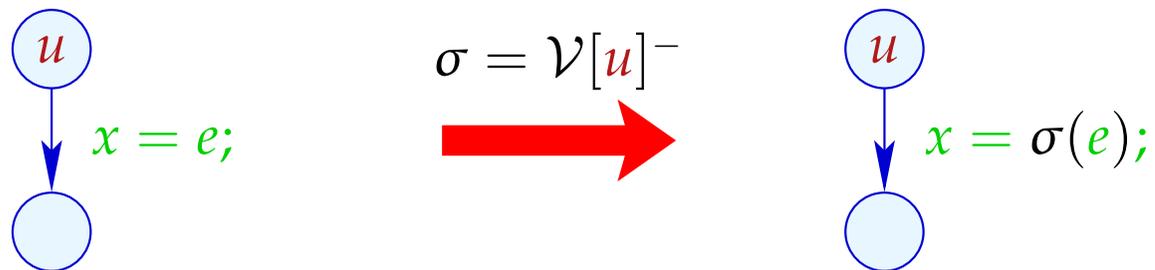
$$V^- x = \begin{cases} T_e & \text{falls } x \in V e \\ x & \text{sonst} \end{cases}$$

falls  $V e \cap V e' = \emptyset$  für  $e \neq e'$ . Andernfalls:  $V^- x = x$  :-)

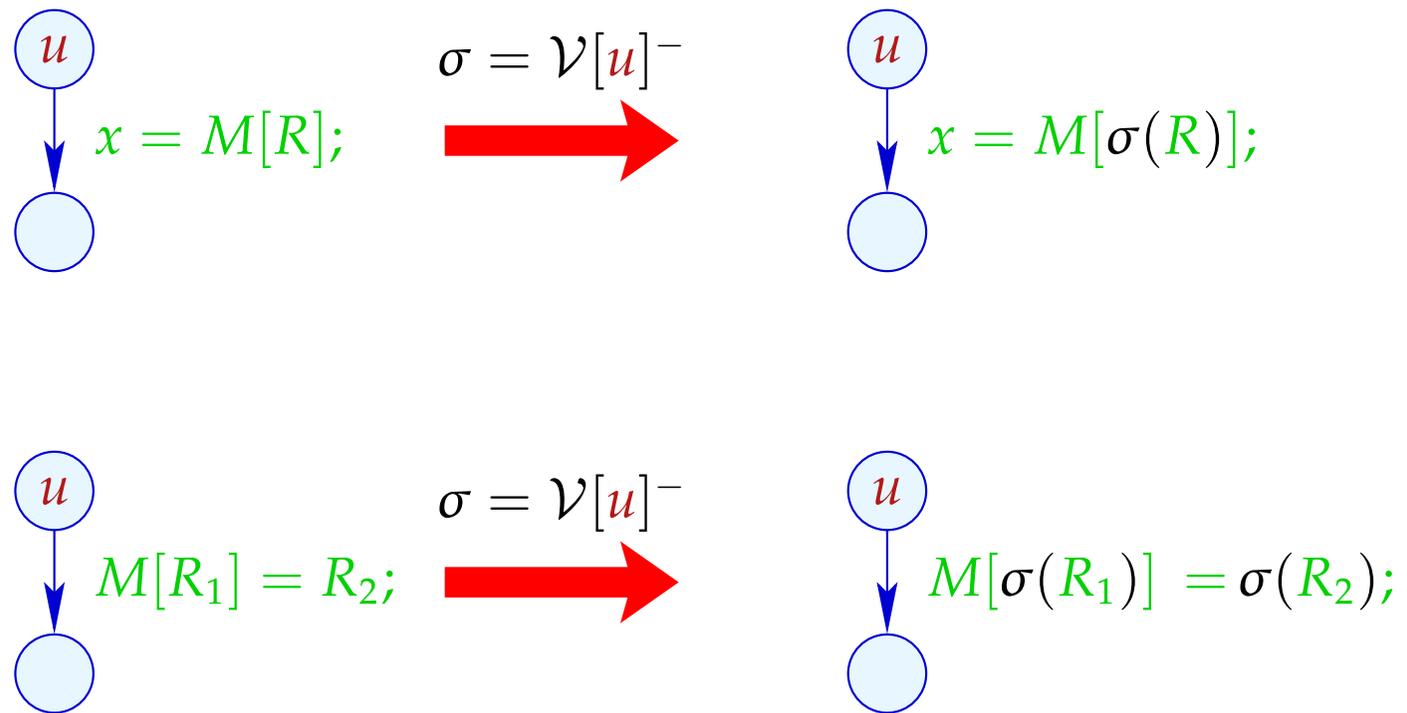
## Transformation 4:



... analog für Kanten mit  $\text{Neg}(e)$



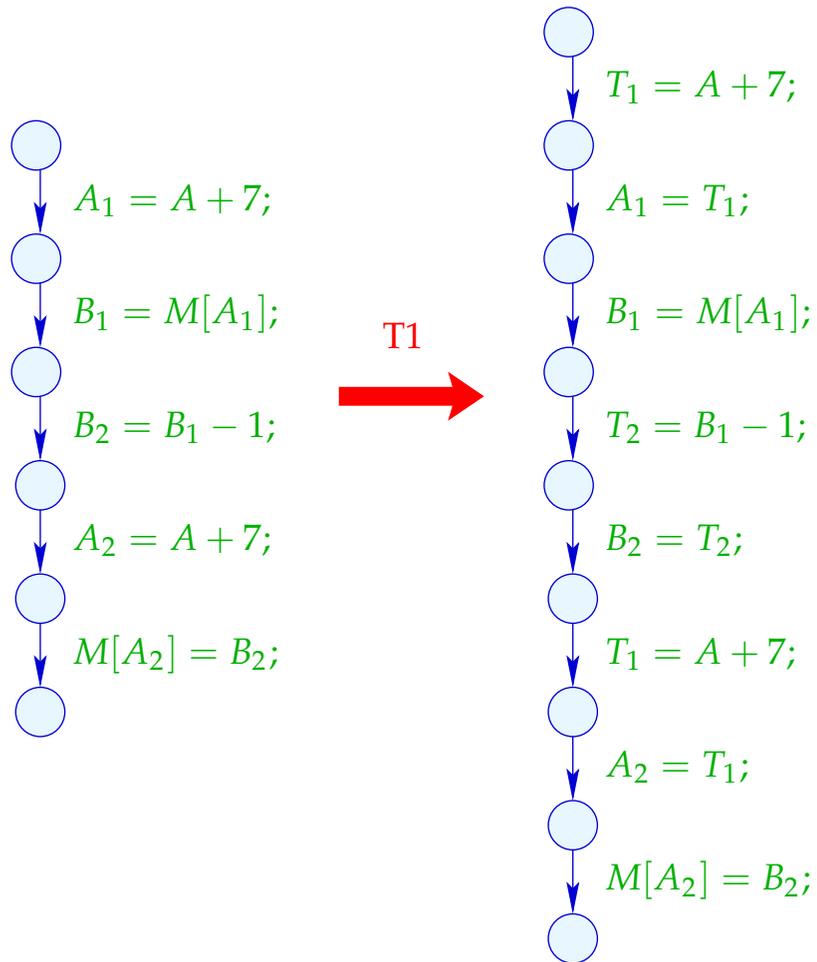
## Transformation 4 (Forts.):



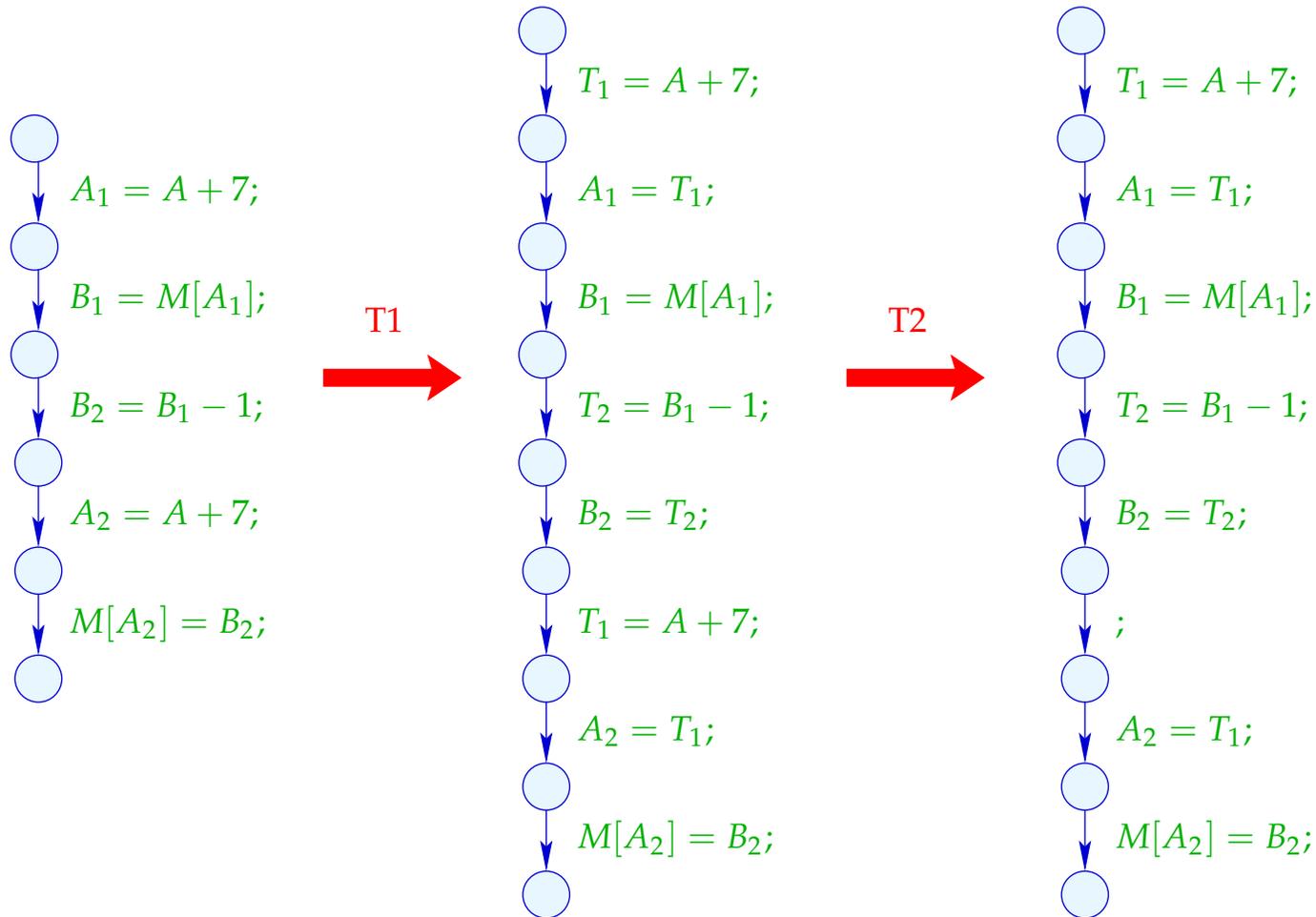
## Vorgehen insgesamt:

- (1) Verfügbarkeit von Ausdrücken: T1 + T2
  - + verringert arithmetische Operationen
  - fügt überflüssige Umspeicherungen ein
  
- (2) Werte von Variablen: T4
  - + erzeugt tote Variablen
  
- (3) (wahre) Lebendigkeit von Variablen: T3
  - + beseitigt Zuweisungen an tote Variablen

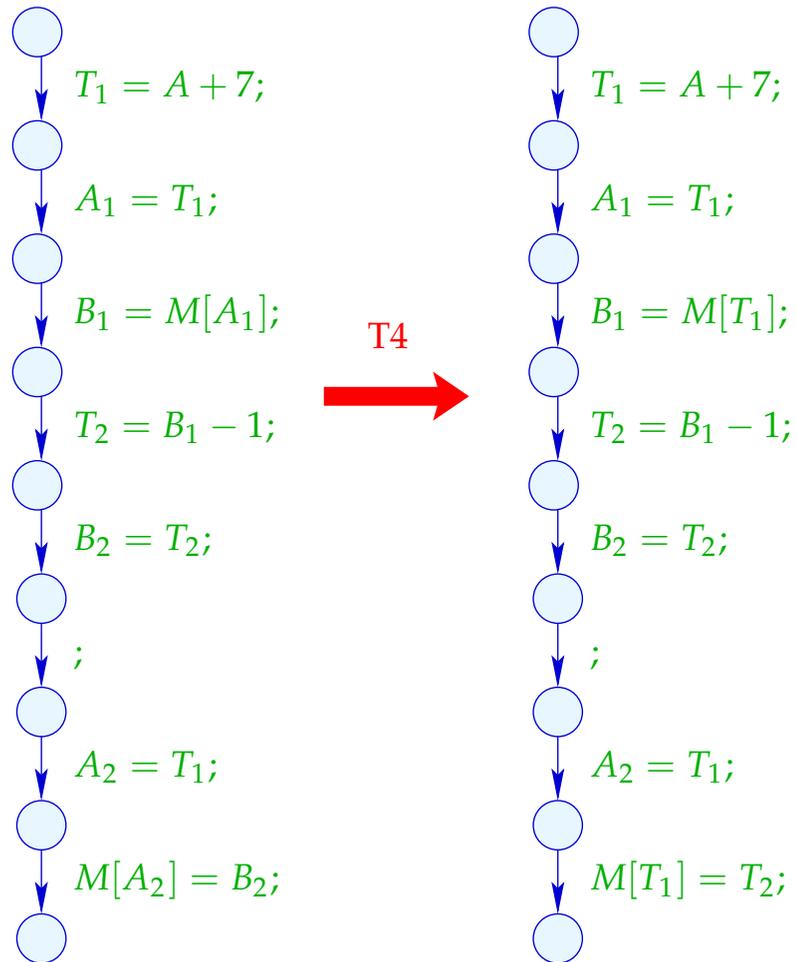
Beispiel:  $a[7]--;$



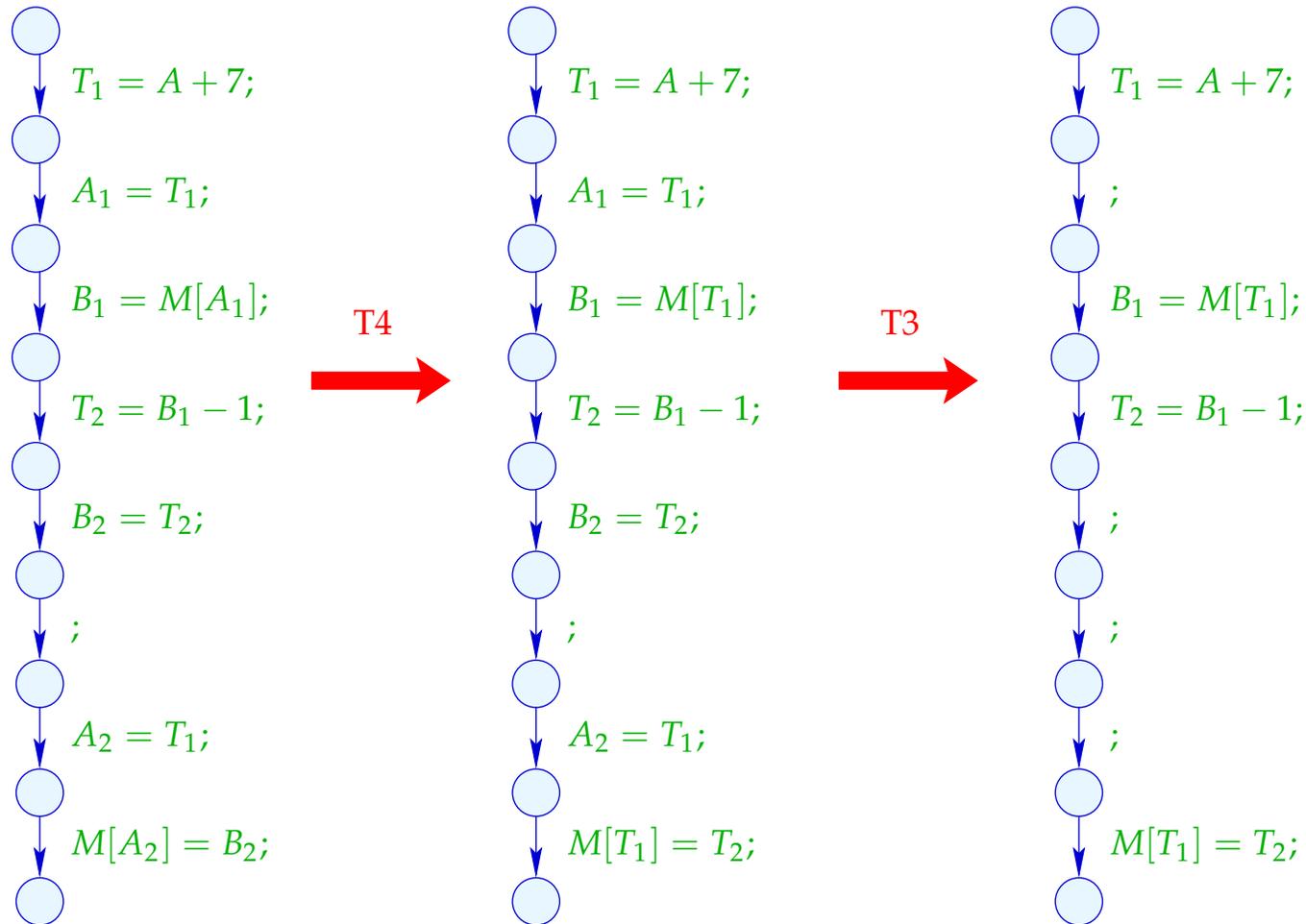
Beispiel: `a[7]--;`



Beispiel (Forts.):  $a[7]--;$



# Beispiel (Forts.): $a[7]--;$



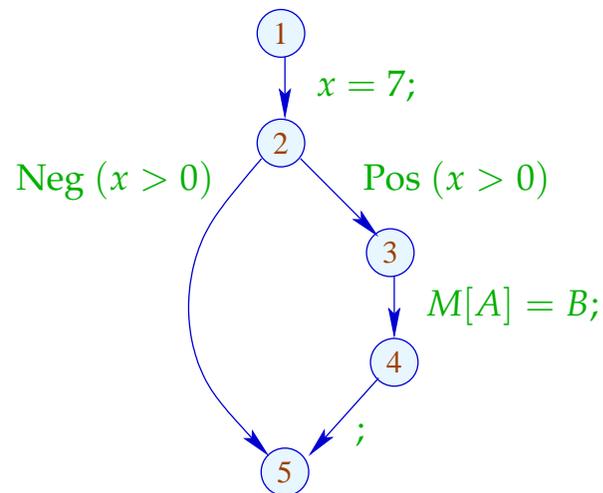
## 1.4 Konstanten-Propagation

Idee:

Führe möglichst große Teile des Codes bereits zur Compilezeit aus!

Beispiel:

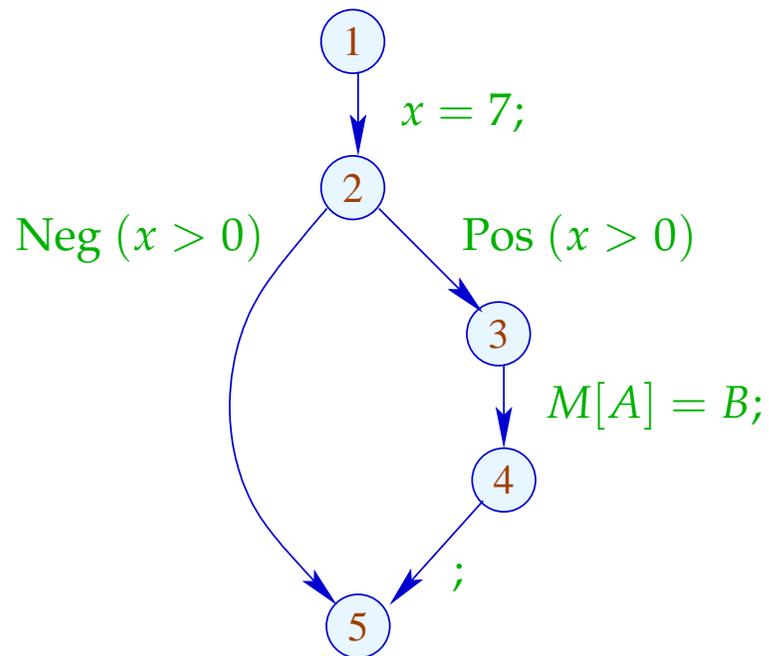
```
x = 7;  
if (x > 0)  
    M[A] = B;
```



Offenbar hat  $x$  stets den Wert 7 :-)

Deshalb wird **stets** der Speicherzugriff durchgeführt :-))

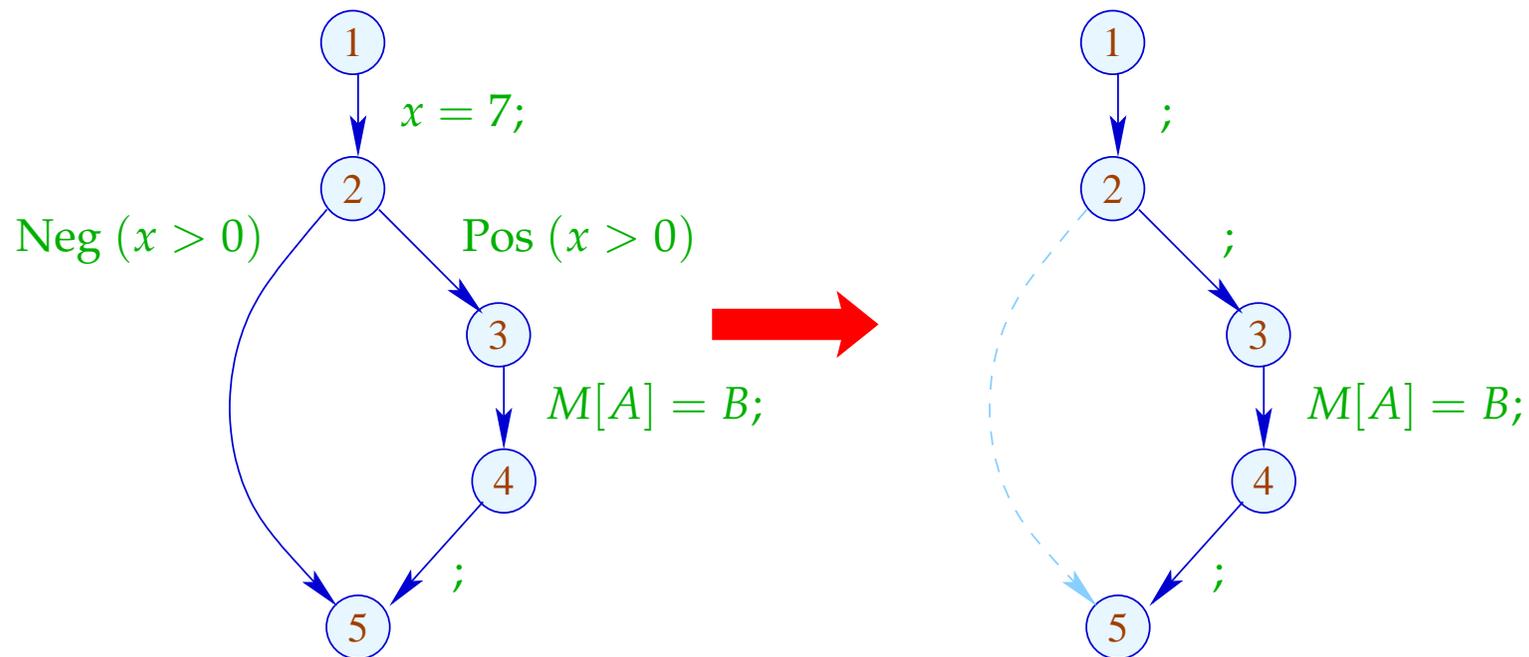
Ziel:



Offenbar hat  $x$  stets den Wert 7 :-)

Deshalb wird `stets` der Speicherzugriff durchgeführt :-))

Ziel:



Verallgemeinerung:

Partielle Auswertung



Neil D. Jones, DIKU, Kopenhagen

## Idee:

Entwerfe eine Analyse, die für jedes  $u$

- die Werte ermittelt, die Variablen **sicher** haben;
- mitteilt, ob  $u$  überhaupt erreichbar ist :-)

## Idee:

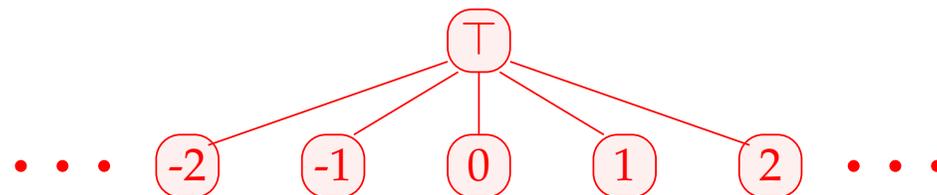
Entwerfe eine Analyse, die für jedes  $u$

- die Werte ermittelt, die Variablen **sicher** haben;
- mitteilt, ob  $u$  überhaupt erreichbar ist :-)

Den vollständigen Verband konstruieren wir in zwei Schritten.

(1) Die möglichen **Werte für Variablen**:

$$\mathbb{Z}^\top = \mathbb{Z} \cup \{\top\} \quad \text{mit} \quad x \sqsubseteq y \quad \text{gdw.} \quad y = \top \quad \text{oder} \quad x = y$$



**Achtung:**  $\mathbb{Z}^\top$  ist selbst **kein** vollständiger Verband :-)

$$(2) \quad \mathbb{D} = (\text{Vars} \rightarrow \mathbb{Z}^\top)_\perp = (\text{Vars} \rightarrow \mathbb{Z}^\top) \cup \{\perp\}$$

//  $\perp$  heißt: "nicht erreichbar" :-))

mit  $D_1 \sqsubseteq D_2$  gdw.  $\perp = D_1$  oder

$$D_1 x \sqsubseteq D_2 x \quad (x \in \text{Vars})$$

**Bemerkung:**  $\mathbb{D}$  ist ein vollständiger Verband :-)

**Achtung:**  $\mathbb{Z}^\top$  ist selbst **kein** vollständiger Verband :-)

$$(2) \quad \mathbb{D} = (\text{Vars} \rightarrow \mathbb{Z}^\top)_\perp = (\text{Vars} \rightarrow \mathbb{Z}^\top) \cup \{\perp\}$$

//  $\perp$  heißt: "nicht erreichbar" :-))

mit  $D_1 \sqsubseteq D_2$  gdw.  $\perp = D_1$  oder  
 $D_1 x \sqsubseteq D_2 x$  ( $x \in \text{Vars}$ )

**Bemerkung:**  $\mathbb{D}$  ist ein vollständiger Verband :-)

Betrachte dazu  $X \subseteq \mathbb{D}$ . O.E.  $\perp \notin X$ .

Dann  $X \subseteq \text{Vars} \rightarrow \mathbb{Z}^\top$ .

Ist  $X = \emptyset$ , dann  $\bigsqcup X = \perp \in \mathbb{D}$  :-)

Ist  $X \neq \emptyset$ , dann ist  $\bigsqcup X = D$  mit

$$\begin{aligned} D x &= \bigsqcup \{f x \mid f \in X\} \\ &= \begin{cases} z & \text{falls } f x = z \quad (f \in X) \\ \top & \text{sonst} \end{cases} \end{aligned}$$

:-))

Ist  $X \neq \emptyset$ , dann ist  $\sqcup X = D$  mit

$$\begin{aligned} D x &= \sqcup \{f x \mid f \in X\} \\ &= \begin{cases} z & \text{falls } f x = z \quad (f \in X) \\ \top & \text{sonst} \end{cases} \end{aligned}$$

:-))

Zu jeder Kante  $k = (\_, lab, \_)$  konstruieren wir eine Effekt-Funktion  $\llbracket k \rrbracket^\# = \llbracket lab \rrbracket^\# : \mathbb{D} \rightarrow \mathbb{D}$ , die die konkrete Berechnung simuliert.

Offenbar ist  $\llbracket lab \rrbracket^\# \perp = \perp$  für alle  $lab$  :-)

Sei darum nun  $\perp \neq D \in Vars \rightarrow \mathbb{Z}^\top$ .

## Idee:

- Wir benutzen  $D$ , um die Werte von Ausdrücken zu ermitteln.

## Idee:

- Wir benutzen  $D$ , um die Werte von Ausdrücken zu ermitteln.
- Für manche Teilausdrücke erhalten wir  $\top$  :-)

## Idee:

- Wir benutzen  $D$ , um die Werte von Ausdrücken zu ermitteln.
- Für manche Teilausdrücke erhalten wir  $\top$  :-)



Wir müssen die konkreten Operatoren  $\square$  durch **abstrakte** Operatoren  $\square^\#$  ersetzen, die mit  $\top$  umgehen können:

$$a \square^\# b = \begin{cases} \top & \text{falls } a = \top \text{ oder } b = \top \\ a \square b & \text{sonst} \end{cases}$$

## Idee:

- Wir benutzen  $D$ , um die Werte von Ausdrücken zu ermitteln.
- Für manche Teilausdrücke erhalten wir  $\top$  :-)



Wir müssen die konkreten Operatoren  $\square$  durch **abstrakte** Operatoren  $\square^\#$  ersetzen, die mit  $\top$  umgehen können:

$$a \square^\# b = \begin{cases} \top & \text{falls } a = \top \text{ oder } b = \top \\ a \square b & \text{sonst} \end{cases}$$

- Mit den abstrakten Operatoren können wir eine **abstrakte** Ausdrucks-Auswertung definieren:

$$\llbracket e \rrbracket^\# : (\text{Vars} \rightarrow \mathbb{Z}^\top) \rightarrow \mathbb{Z}^\top$$

Abstrakte Ausdrucksauswertung ist wie konkrete Ausdrucksauswertung, aber mit abstrakten Werten und Operatoren. Hier:

$$\llbracket c \rrbracket^\# D = c$$

$$\llbracket e_1 \square e_2 \rrbracket^\# D = \llbracket e_1 \rrbracket^\# D \square^\# \llbracket e_2 \rrbracket^\# D$$

... analog für unäre Operatoren :-)

Abstrakte Ausdrucksauswertung ist wie konkrete Ausdrucksauswertung, aber mit abstrakten Werten und Operatoren. Hier:

$$\llbracket c \rrbracket^\# D = c$$

$$\llbracket e_1 \square e_2 \rrbracket^\# D = \llbracket e_1 \rrbracket^\# D \square^\# \llbracket e_2 \rrbracket^\# D$$

... analog für unäre Operatoren :-)

Beispiel:

$$D = \{x \mapsto 2, y \mapsto \top\}$$

$$\llbracket x + 7 \rrbracket^\# D = \llbracket x \rrbracket^\# D +^\# \llbracket 7 \rrbracket^\# D$$

$$= 2 +^\# 7$$

$$= 9$$

$$\llbracket x - y \rrbracket^\# D = 2 -^\# \top$$

$$= \top$$